

Klauenpflege – richtig, regelmäßig und rechtzeitig!

Marina Kaiser, Master of Science Agrarmanagement, Fachagrarin Klauenpflege

Neben Fütterung, Haltung, Hygiene und Genetik hat die Klauenpflege einen großen Einfluss auf die Klauengesundheit. Eine gut geführte Weide bietet der Kuh nicht nur maximalen Kuhkomfort, sondern auch die natürlichste Klauenpflege. Doch immer seltener dienen Grünlandflächen dem Weidegang. In der heute meist praktizierten ganzjährigen Stallhaltung sind die Rinder auf einen fachgerechten Klauenschnitt angewiesen.

Richtiger Schnitt sichert Funktionalität der Klauen

Unabhängig davon, wer die Klauenpflege durchführt: eine gute und mehrtägige Ausbildung in der funktionellen Klauenpflege ist ein Muss. Die Arbeit an der Klaue ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und sollte nur von fachkompetenten Personen durchgeführt werden. Dazu gehört nicht nur die praktische Arbeit am Tier, sondern auch das notwendige Hintergrundwissen zu Klauenerkrankungen sowie regelmäßige Fortbildungen.

Ziele der funktionellen Klauenpflege

- ➔ Wiederherstellung der richtigen Belastungsverhältnisse an den Klauen
- ➔ Sicherstellung der „Belüftung“ des Klauenspaltes und des Ballens
- ➔ Behandlung von Erkrankungen

Die regelmäßige Klauenpflege wird auf vielen Betrieben von einem externen Klauenpfleger durchgeführt. Dieser sollte zügig und sorgfältig arbeiten, indem er sich nicht unnötig lange an problemlosen Tieren aufhält, sich aber ausreichend Zeit für Problemtiere nimmt. Bei seiner Arbeit sollte ein ruhiger Umgang mit den Tieren selbstverständlich sein.

Die zwischen den regelmäßigen Klauenpflegeterminen anfallenden Lahmheitsbehandlungen führen häufig der Betriebsleiter selbst oder ein Mitarbeiter durch. Die Ursache der Lahmheit ist meist eine Unterfußerkrankung, das Wissen über die Erkrankungen und deren Behandlung ist daher besonders wichtig. Bei einem Rusterholz'schem Sohlengeschwür beispielsweise sind der richtige Schnitt und die Entlastung der erkrankten Klaue entscheidend für die Reduzierung der Lahmheit und den Heilungsverlauf.



Fester Standort für den Klauenpflegestand

Doch auch die beste Ausbildung ist nur von geringem Nutzen, wenn gutes Werkzeug und ein ordentlicher Klauenpflegestand fehlen. Scharfe Messer, Zange, Schere, die richtige Scheibe am Winkelschleifer und ein bedienungsfreundlicher Klauenstand sind die Basis für die richtige Ausführung der funktionellen Klauenpflege.

Regelmäßige Klauenpflege zur Behandlung und Prophylaxe

Erfolgt die Klauenpflege in regelmäßigen Abständen, werden nicht nur erkrankte Klauen fachgerecht behandelt. Auch die gesunden Klauen bekommen einen prophylaktischen Pflegeschnitt. Dazu werden Innen- und Außenklauen für eine gleichmäßige Belastung auf die richtige Länge und gleiche Höhe geschnitten. Anschließend wird die Hohlkehlung hergestellt, welche nicht nur für die Selbstreinigung und Belüftung des Klauenspaltes wichtig ist, sondern auch für die Entlastung des typischen Druckpunktes und den Klauenmechanismus. Auf vielen Milchkuhbetrieben wird ein- bis zweimal im Jahr die komplette Herde geschnitten, wobei der Trend in Richtung zweieinhalb bis dreimalige Klauenpflege geht. Insbesondere bei

Viele Faktoren beeinflussen die Klauengesundheit

Management

- Hygiene (Abschieben der Laufflächen, Boxenpflege)
- Klauenpflege
- Klauenreinigung

Genetik

- Klauenbeschaffenheit (Größe, Höhe, Horn)
- Gliedmaßenstellung
- Widerstandsfähigkeit gegen Mortellariosche Krankheit (Dermatitis digitalis)



Stallbau/ Verhaltensbiologie

- Liegeboxen
- Bodenbeschaffenheit
- Selektion/ Klauenstand

Fütterung

- Wiederkäuergerecht
- Leistungsgerecht
- Zusatzstoffe

Quelle: Fiedler, modifiziert



Bessere Heilungsaussichten bei rechtzeitiger Behandlung

Mit einem guten Blick für die Kühe und vor allem für Lahmheiten (z.B. durch regelmäßige Lahmheitsbewertung/Locomotion Score) können betroffene Tiere frühzeitig erkannt werden. Denn eine Kuh zeigt sofort, wenn ihr der „Schuh“ drückt. Wird schon bei geringer Lahmheit die Klaue kontrolliert und entsprechend fachgerecht geschnitten, liegen die Heilungschancen wesentlich höher als bei hochgradig erkrankten Klauen mit starker Lahmheit. Noch entscheidender ist das schnelle Handeln bei einem Tier mit Panaritium (Zwischenzehenphlegmone). In diesem Fall muss das Tier unverzüglich vom Tierarzt behandelt werden.

Auch wenn lahme Kühe frühzeitig erkannt werden, erfolgt die Klauenpflege leider oft erst Tage oder Wochen später. Grund dafür ist häufig der große Aufwand: Klauenstand aufbauen, Tiere aus der Herde holen, Werkzeuge zusammensuchen und später alles wieder wegräumen. Um dieses Hinauszögern zu verhindern, sollte der Klauenpflegestand einen festen Standort haben, der wetterfest, hell und groß genug ist. Zudem sollte er für die Tiere ohne größeren Stress zu erreichen sein. Oft wird solch ein Klauenpflegebereich bei Neubauten immer noch vergessen. Eine Alternative bietet ein mobiler Klauenpflegeraum, der schnell und problemlos aufgestellt werden kann. Das Werkzeug sollte immer griffbereit und einsatzbereit sein. Dann steht einer unverzüglichen Behandlung von lahmen Kühen nichts mehr im Wege.

Management der Klauengesundheit

Lahme Kühe sind weniger produktiv, wodurch Lahmheit ein ökonomisches Problem darstellt. Verringerte Futteraufnahme, geringere Milchleistung, Stoffwechselprobleme, ein ge-

Eine gut geführte Weide bietet der Kuh nicht nur maximalen Kuhkomfort, sondern auch die natürlichste Klauenpflege.



schwächtes Immunsystem sowie schlechtere Fruchtbarkeitszahlen sind die Folge. Aber vor allem ist Lahmheit ein Problem des viel diskutierten Tierschutzes, denn lahme Kühe fühlen sich nicht wohl. Mit funktioneller, regelmäßiger und rechtzeitiger Klauenpflege, richtigem Fütterungsmanagement, optimalen Haltungsbedingungen, gutem Hygienemanagement und intensiver Zuchtarbeit legt der Milchkuhhalter das Fundament für eine gute Klauengesundheit. Sie ist die Grundlage einer erfolgreichen Milchproduktion.



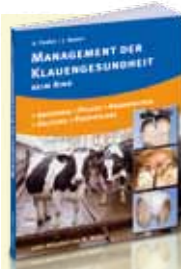
Bei Panaritium sofort handeln

hochleistenden Herden ist dies zu empfehlen. Einige Rinderhalter haben auch alle vier bis sechs Wochen ein Klauenpflgetermin, zu dem dann kleinere Gruppen und lahme Tiere geschnitten werden. Die Kühe sollten nach Möglichkeit auch vor dem Trockenstellen in den Klauenstand, denn eine gute Klauengesundheit ist entscheidend für einen optimalen Start in die nächste Laktation. Genauso wichtig ist die Klauenpflege bei den Erstkalbinnen. Durch einen Pflegeschnitt zwei bis drei Monate vor dem Kalbetermin kann auch die Färsen mit gesunden Klauen in die Laktation starten.

Marina Kaiser

Fon 0151.12307907

marinakaiser189@gmx.de



Lesetipp

Management der Klauengesundheit beim Rind

Dieses Fachbuch der Autoren Dr. Andrea Fiedler und Dr. Johann Maierl stellt, aufbauend auf den Kenntnissen der anatomischen Struktur der Klaue und ihrer Biomechanik, schrittweise dar, wie die Klauengesundheit erhalten bzw. zurückgewonnen werden kann. Das Verständnis für die Probleme der Kuh mit ihrer Haltungsumwelt und das Wissen um die Abhängigkeit der Klauenkrankheiten

von bestimmten Ursachen machen eine Prophylaxe und gezielte Behandlung möglich.

Zahlreiche farbige Abbildungen illustrieren die praxisnah geschriebenen Ausführungen, Fotos verdeutlichen die einzelnen Arbeitsschritte. Tipps aus der langjährigen praktischen Erfahrung der beiden Autoren runden dieses praxisnahe Nachschlagewerk ab.

Kennung: „Innovation“, Bezug über Vertriebsunion meynen GmbH, Tel. 06123/9238-217, E-Mail: agroconcept@vertriebsunion.de

Leserbonus: Bestellen Sie jetzt – mit 30 % Rabatt für die Leser der Innovation: statt 25,90 € jetzt 18,00 € inkl. Versand!

mit Leserbonus